

Vorwort

„Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit.“ – Dieses bekannte Motto, welches Josef Neckermann zugeordnet wird, umfasst in seinem Geltungsbereich auch die Führung. Die Art und Weise, wie wir arbeiten hat sich in den vergangenen Jahrzehnten drastisch verändert. Es ist daher wichtig und logisch, dass sich auch die Art und Weise, wie Mitarbeiter geführt werden an die neuartigen Umstände anpasst und weiterentwickelt.

Globale Vernetzung, steigende Komplexität und wachsende Wettbewerbsdynamik kennzeichnen die heutige Unternehmensumgebung. Um flexibel und effizient auf Trends und Veränderungen reagieren zu können, rückt die Teamarbeit mehr und mehr in den Fokus. Untrennbar damit verbunden gewinnt die Führung von Teamstrukturen rasant an Bedeutung. Das Konzept der synergetischen Führung rückt von dem festgefahrenen Betrachtungswinkel der rein mitarbeiterbezogenen Führung ab und strebt stattdessen eine ganzheitliche Steuerung auf der Ebene des Teams an.

Diese Studie greift den systemtheoretischen Führungsansatz auf und wagt einen Sprung in die Praxis.

- Wie nehmen sich Führungskräfte in ihrer Systemrolle als „Teamleader“ wahr?
- Mit welchen Herausforderungen sehen sie sich in ihrem Führungsalltag konfrontiert und wie können diese gemeistert werden?
- Wo hat systemtheoretisches Führungsverständnis bereits Einzug in den Führungsalltag gehalten?
- Welche Handlungsfelder in der Führungspraxis gibt es aus systemtheoretischer Sicht?

Die Arbeit gibt Aufschluss über diese Fragen und bildet die aktuelle systemtheoretische Realität in der Führung ab. Die Erkenntnisse basieren auf Interviews mit Führungskräften der direkten Führungsebene. Es werden nicht nur Erfolgsfaktoren und Lösungsansätze, sondern auch Grenzen und Restriktionen thematisiert. Synergetische Führung trifft den Nerv der Zeit und enthält ein großes Potential, um den Herausforderungen des Führungsalltags in der heutigen Zeit begegnen zu können.

Die Ergebnisse der Studie sollen zum Nachdenken anregen, vielleicht sogar zur Reflexion des (eigenen) Führungsverhaltens ermutigen.

Dadurch richtet sich dieses Buch getreu dem Motto „Gemeinsam etwas bewegen“ an Führungskräfte jeder Führungsebene sowie an Praktiker, Dozierende und Studierende auf dem Gebiet der Führung.

An dieser Stelle möchte ich Frau Professor Dr. Nele Graf für die erstklassige Betreuung meiner Bachelor-Thesis danken. Ohne ihre großartige Unterstützung mit viel Zeit, Know-How und Motivation wäre diese Arbeit in ihrer heutigen Form sowohl qualitativ als auch quantitativ nicht denkbar gewesen.

Mein Dank richtet sich auch an den Springer-Verlag, durch dessen BestMaster-Programm mir eine Veröffentlichung überhaupt erst ermöglicht wurde.

Eine Studie kann nur so gut sein, wie das ihr zugrunde liegende Datenmaterial. Ein herzliches Dankeschön daher an „meine“ Führungskräfte, die mit ihrer Teilnahme die Grundlage für diese Arbeit gelegt haben.

Nicht zuletzt danke ich meiner Familie sowie meinen Kommilitoninnen und Kommilitonen für die unzähligen gegengelesenen Seiten und die hilfreiche Kritik. Mein besonderer Dank gilt vor allem meinem Partner Mikosch Gleser, der mich in dieser aufregenden Zeit mit unvorstellbar viel Geduld, Verständnis und Motivation unterstützt hat.

Berlin, September 2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Katharina Kemether', with a stylized flourish at the end.

Katharina Kemether

Herausforderungen an Führungskräfte aus
systemtheoretischer Sicht
Eine qualitative Studie zu Bewältigungsstrategien in der
Praxis
Kemether, K.
2016, XIII, 102 S. 23 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-658-11949-2